

# KIRCHLICHES AMTSBLATT

## FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER

Nr. 13

Münster, den 1. Juli 2013

Jahrgang CXLVII

### INHALT

#### Erlasse des Bischofs

Art. 166 Ordinationen 193

Art. 167 Urkunde über die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen 193

#### Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Art. 168 Mitglieder des Schlichtungsausschusses beim Bischöflichen Generalvikariat 195

Art. 169 Grundkurs für integrative Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge nach Prof. Dr. Albert Höfer, Graz 196

Art. 170 Personalveränderungen 197

Art. 171 Änderungen im Personal-Schematismus 199

**Beilage: Auszug aus dem Jahresabschluss 2012 der DKM, Darlehnskasse Münster eG, Breul 26, 48143 Münster**

### Erlasse des Bischofs

#### Art. 166 **Ordinationen**

Bischof Dr. Felix Genn weihte am 19. Mai 2013 im Hohen Dom zu Münster die nachstehend genannten Seminaristen des Bischöflichen Priesterseminar Borromaeum zu Priestern:

Berentzen, Michael, geb. in Wiesbaden, aus Haselünne

Bohne, Michael, geb. in Damme, aus Damme

Drüing gt. Möllmann, Hendrik, geb. in Haltern a. See, aus Wulfen

Klein, Marco, geb. in Datteln, aus Waltrop

Potowski, Christoph, geb. in Lünen, aus Lünen

Rothe, Dr. Oliver, geb. in Melle, aus Lengerich

AZ: Priesterseminar/  
Borromaeum 10.6.13

#### Art. 167 **Urkunde über die Errichtung der Katholischen Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen**

I. Mit Wirkung vom 29. Juni 2013 lege ich die katholischen Kirchengemeinden St. Katharina von Siena, St. Michael und die Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen zu einer neuen Kirchengemeinde unter dem Namen

Katholische Kirchengemeinde  
Propsteigemeinde St. Peter

in Recklinghausen zusammen. Sitz der Kirchengemeinde ist Recklinghausen. Der Priesterrat wurde gem. can. 515 § 2 des CIC dazu angehört.

II. Mit dem Zeitpunkt des Zusammenlegens der Kirchengemeinden hören die Kirchengemeinden St. Katharina von Siena, St. Michael und

St. Peter zu existieren auf. Das Gebiet der neuen Kirchengemeinde wird aus dem der zusammengelegten Kirchengemeinden gebildet, ebenso wie deren Mitglieder die Mitglieder der neuen Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter sind.

- III. Die Kirchen behalten ihre bisherigen Patrozinien. Pfarrkirche der neuen Kirchengemeinde wird die Kirche St. Peter. Die Kirchen Hl. Familie (Speckhorn), St. Franziskus (Stuckenbusch), St. Suitbertus (Hochlar), St. Pius (Hochlarmark) St. Elisabeth und St. Markus aus Recklinghausen bleiben Filialkirchen; die Kirchen St. Paulus und St. Michael (Hochlarmark) werden Filialkirchen.
- IV. Zur Verwaltung und Vertretung des Vermögens in der Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter wird durch besondere bischöfliche Urkunde ein Verwaltungsausschuss bestellt, der bis zur Konstituierung des neu gewählten Kirchenvorstandes im Amt bleibt. Für ihn gelten die Vorschriften des Gesetzes über die Verwaltung des katholischen Kirchenvermögens vom 24. Juli 1924.
- V. Mit dem Zeitpunkt des Zusammenlegens der Kirchengemeinden geht deren Vermögen, nämlich der Grundbesitz, das bewegliche Vermögen sowie alle Forderungen und Verbindlichkeiten auf die Katholische Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter über. Die Eigentümerbezeichnungen der auf die Namen der bisherigen Katholischen Kirchengemeinden lautenden Grundbücher werden berichtigt in Katholische Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter. Kirchliche Institutionen mit eigener Rechtspersönlichkeit (sog. Fonds) bleiben bestehen. Den bisherigen Fondsbezeichnungen werden als Unterscheidungszusatz das Patrozinium der bisherigen verwaltenden Kirchengemeinde hinzugefügt.

Im Einzelnen:

1. Die Eigentümerbezeichnungen der bisher auf die Namen „Katholische Kirchengemeinde St. Katharina von Siena, Recklinghausen“, „Katholische Kirchengemeinde St. Michael, Recklinghausen“ und „Katholische Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen“ lautenden Grundbücher werden berichtigt in „Katholische Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen“.
2. Der bisher in der Katholischen Kirchengemeinde St. Katharina von Siena in Recklinghausen

verwaltete Fonds „Katholische Kirchengemeinde St. Katharina von Siena (Pfarrfonds)“ wird künftig bezeichnet als „Pfarrfonds St. Katharina von Siena“. Der Fonds wird verwaltet in der Katholischen Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter vom Kirchenvorstand – bis zu dessen Wahl vom Verwaltungsausschuss.

3. Der bisher in der Katholischen Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen verwaltete Fonds „Katholische Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen (Pfarrfonds)“ wird künftig bezeichnet als „Pfarrfonds St. Peter“. Der Fonds wird verwaltet in der Katholischen Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter vom Kirchenvorstand – bis zu dessen Wahl vom Verwaltungsausschuss.
4. Der bisher in der Katholischen Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen verwaltete Fonds „Katholische Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen (Kirchenfonds)“ wird künftig bezeichnet als „Kirchenfonds St. Peter“. Der Fonds wird verwaltet in der Katholischen Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter vom Kirchenvorstand – bis zu dessen Wahl vom Verwaltungsausschuss.
5. Der bisher in der Katholischen Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen verwaltete Fonds „Kath. Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen (Gasthausarmenfonds)“ wird künftig bezeichnet als „Gasthausarmenfonds St. Peter“. Der Fonds wird verwaltet in der Katholischen Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter vom Kirchenvorstand – bis zu dessen Wahl vom Verwaltungsausschuss. Die Grundbücher sind entsprechend zu berichtigen.

Münster, 24. Mai 2013

AZ.: 110-132/12

L. S.

† Dr. Felix Genn  
Bischof von Münster

Urkunde über die staatliche Anerkennung  
der Zusammenlegung der Katholischen  
Kirchengemeinde Propsteigemeinde  
St. Peter in Recklinghausen

Die durch die Urkunde des Bischofs von Münster vom 24. Mai 2013 benannte Zusammenlegung der Katholischen Kirchengemeinden St. Katharina

von Siena, St. Michael und der Propsteigemeinde St. Peter in Recklinghausen zu einer neuen Kirchengemeinde unter dem Namen „Katholische Kirchengemeinde Propsteigemeinde St. Peter“ in Recklinghausen mit Wirkung zum 29. Juni 2013 wird gemäß § 4 der Vereinbarung über die staatliche Mitwirkung bei der Bildung und Veränderung

katholischer Kirchengemeinden vom 21.11.1960 staatlich anerkannt.

48128 Münster, den 5. Juni 2013

- 48.03.01.02 -

L. S.

Der Regierungspräsident

In Vertretung  
Dorothee Feller

## Verordnungen und Verlautbarungen des Bischöflichen Generalvikariates

Art. 168

### Mitglieder des Schlichtungsausschusses beim Bischöflichen Generalvikariat

Gemäß § 4 Satz 1 der „Ordnung für den kirchlichen Schlichtungsausschuss beim Bischöflichen Generalvikariat Münster zur außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten aus Arbeitsverhältnissen“, in Kraft seit dem 01.01.1990, hat der Bischof von Münster, Dr. Felix Genn,

1. zum Vorsitzenden  
Herrn Hans-Georg Pfeiffer  
Vorsitzender Richter am Landgericht Münster
2. zum stellvertretenden Vorsitzenden  
Herrn Dr. Franz Müller  
Vorsitzender Richter am Landesarbeitsgericht Hamm

berufen.

Gemäß § 5 Abs. 2 der Schlichtungsordnung hat Herr Generalvikar Kleyboldt die Wahl folgender Personen zu Beisitzern/Beisitzerinnen aus der Gruppe der Mitarbeiter in den Schlichtungsausschuss bestätigt:

#### Gruppe 1 (Liturgischer Dienst)

Michael Heyrichs  
47533 Kleve

Martin Swertz  
48149 Münster

Johannes Feldmann  
47533 Kleve

#### Gruppe 2 (Pastoraler Dienst)

Ursula Hüllen  
8653 Coesfeld

Ursula Schwanekamp  
48143 Münster

Thomas Riedel  
47229 Duisburg

Matthias Mamot  
45768 Marl

#### Gruppe 3 (Kirchliche Verwaltung)

Heinrich Bexten  
48143 Münster

Michael Peters  
48149 Münster

Jörg Kirchner  
48149 Münster

#### Gruppe 4 (Kirchliches Bildungswesen und Beratungsdienst)

Brigitte Siefert  
45657 Recklinghausen

Franz-Josef Plesker  
46325 Borken

Beate Orschel  
48143 Münster

Ulrik Störzer  
46397 Bocholt

Gruppe 5 (Sozial- und Erziehungsdienst)

Martina Dennert  
46509 Xanten

Ralf Booth  
47574 Goch

Anja Lübke  
48624 Schöppingen

Gemäß § 5 Abs. 3 der Schlichtungsordnung hat Herr Generalvikar Kleyboldt folgende Personen zu Beisitzern aus der Gruppe der Dienstgeber in den Schlichtungsausschuss berufen:

Gruppe 1 (Liturgischer Dienst)

Pfarrer Norbert Weßel  
Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius  
48282 Emsdetten

Regens Hartmut Niehues  
Priesterseminar Borromaeum  
48143 Münster

Pfarrer Heinrich Remfert  
48159 Münster

Pfarrer Christoph Rensing  
Kath. Kirchengemeinde St. Pankratius  
48282 Emsdetten

Gruppe 2 (Pastoraler Dienst)

Pfarrer Jörg Hagemann  
Kath. Kirchengemeinde St. Nikolaus  
48167 Münster

Domvikar Markus Tüshaus  
Deutsches Studentenheim  
48143 Münster

Pfarrer Dr. Ferdinand Schumacher  
Kath. Kirchengemeinde St. Theresia  
48149 Münster

Gruppe 3 (Kirchliche Verwaltung)

Ulrich Hörsting  
Bischöfliches Generalvikariat Münster  
48143 Münster

Domkapitular Hans-Bernd Köppen  
Bischöfliches Generalvikariat Münster  
48143 Münster

Volker Hövelmann  
St. Rochus-Hospital  
48291 Telgte

Diethelm Schaden  
Bischöfliches Generalvikariat Münster  
48143 Münster

Gruppe 4 (Kirchliches Bildungswesen und Beratungsdienst)

Dr. Manfred Koers  
Bischöfliches Generalvikariat Münster  
48143 Münster

Dr. Markus Wonka  
Ehe-, Familien- und Lebensberatung  
48143 Münster

Pfarrer Hans Sanders  
Heimvolkshochschule „Gottfried-Könzgen-Heim“  
45721 Haltern

Gruppe 5 (Sozial- und Erziehungsdienst)

Dr. William Middendorf  
Bischöfliches Generalvikariat Münster  
48149 Münster

Pfarrer Siegfried Thesing  
Kath. Kirchengemeinde St. Dionysius und  
St. Georg  
48329 Havixbeck

Pater Manfred Kollig  
Bischöfliches Generalvikariat Münster  
48143 Münster

Domvikar André Pollmann  
Katholische Studierenden- und Hochschul-  
gemeinde Münster  
48143 Münster

Die Beisitzer/Beisitzerinnen werden jeweils vom Vorsitzenden bzw. stellvertretenden Vorsitzenden gemäß § 7 der Schlichtungsordnung hinzugezogen.

AZ: 610

17.6.13

Art. 169 **Grundkurs für integrative  
Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge  
nach Prof. Dr. Albert Höfer, Graz**

Der Ausbildungskurs verfolgt die Förderung und Erweiterung der persönlichen und beruflichen Kompetenzen der Teilnehmenden in ihren jeweiligen Arbeitsfeldern, zum Beispiel in pädagogischen, lehrenden und therapeutischen Tätigkeiten, in der Seelsorge, Einzelbegleitung und Exerzitationen.

## Themen:

- Meine Gestalt
- Biblische Begegnungen
- Elternbotschaften / Familiensystem
- Leiblichkeit / Charakterkunde
- Die Kunst des Liebens
- Identität / Rolle und Maske
- Intuitionsschulung / Zukunftsarbeit

## Arbeitsweisen:

- Kreativer Ausdruck im Malen und Gestalten
- Körperarbeit
- Meditativer Tanz, Tönen, Gesang
- Arbeit mit Bildern und anderen Medien
- Arbeit mit biblischen, mythischen und poetischen Texten
- Pädagogische Krisenintervention
- Erarbeiten des theoretischen Hintergrunds
- Training in der Begleitung von Menschen

Der Kurs findet in sieben Blöcken von drei bis sechs Tagen statt und umfasst in der Regel insgesamt 30 Arbeitstage (240 Stunden), die sich auf den Zeitraum von zwei Jahren verteilen.

## Termine:

- 15. bis 19. Januar 2014
- 22. bis 26. April 2014
- 07. bis 11. Juli 2014
- 13. bis 17. Oktober 2014
- 07. bis 11. April 2015
- 29. Juni bis 03. Juli 2015
- 12. bis 16. Oktober 2015

Beginn ist jeweils mit dem Kaffee um 16:00 Uhr am Anreisetag und Ende nach dem Mittagessen am Abreisetag.

Der Kurs beginnt mit einer „Schnupperwoche“ vom 15. bis 19. Januar 2014, nach der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer endgültig entscheiden können.

Leitung: Rebekka-Chiara Hengge, Gestalttrainerin, Supervisorin, NLP-Master, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Bibliodramaleiterin, Gemeindeferentin, Kirchenmusikerin und Co-ReferentInnen

Die Teilnehmer/-innen erhalten am Ende des Kurses eine Abschlussbescheinigung, aus der Inhalte, Methoden und die Zeiteinheiten des Kurses ersichtlich sind.

Mit dem Abschluss des Grundkurses kann die ordentliche Mitgliedschaft beim IGW beantragt

werden. Es besteht die Möglichkeit, Aufbau- und Fortbildungskurse christlich orientierter Gestaltarbeit zu besuchen und die Graduierung zur / zum Gestaltpädagogin / Gestaltpädagogen zu beantragen.

Kosten: 40,00 Euro Kurskosten pro Tag / Person  
65,00 Euro Hauskosten pro Tag / Person

Eine Rückerstattung von nicht in Anspruch genommenen Leistungen ist nicht möglich. In besonderen Fällen ist eine Ermäßigung möglich.

Die Tagung findet im Haus der Stille der Abtei Königsmünster in Meschede statt.

Anmeldungen bis zum 31.10.13 an die Abtei Königsmünster, Gastbüro, Klosterberg 11, 59872 Meschede, Telefon 0291-2995-210, E-Mail: [gastbereich@koenigsmuenster.de](mailto:gastbereich@koenigsmuenster.de).

Informationen beim Institut für Integrative Gestaltpädagogik und heilende Seelsorge in Nordwest-Deutschland (IGNW) in Kooperation mit der Abtei Königsmünster Meschede

AZ: HA 500

12.6.13

Art. 170 **Personalveränderungen**

**A l l a m**, Suresh Reddy, zum 29. Juni 2013 Kaplan in Bakum St. Johannes Bapt.

**B a n d i**, Anil, zum 29. Juni 2013 Kaplan in Barbel St. Ansgar.

**B i n i a s z**, Dietmar, zum 1. Juli 2013 Pastoralreferent in Westerstede St. Johannes d. T.

**E i c k h o l t - S c h l i e p e r**, Christiane, Pastoralreferentin in der Kirchengemeinde Hamm Papst Johannes (50 %) und im Malteser Krankenhaus St. Josef (50 %), zum 1. Juli 2013 weiterhin im Malteser Krankenhaus St. Josef (75 %).

**F i n k**, Andreas, Kaplan in Kleve St. Mariä Himmelfahrt, zum 1. September 2013 Pastor m. d. T. Pfarrer in Münster St. Mauritz.

**F o r t h a u s**, Ralph, bis zum 11. August 2013 Pfarrer in Wadersloh St. Margareta, zum Pfarrer in Gescher St. Pankratius und St. Marien. (04.06.2013)

**G e w a n d**, Daniel, bis zum 31. Juli 2013 Pastoralassistent in Oldenburg St. Marien, zum 1. August 2013 Pastoralreferent im Aufgabenbereich Junge Erwachsene in der Abteilung Seelsorge des Bischöflich Münsterschen Offizialates.

**H ü r t e r**, Heinz-Norbert, Dr. theol., Pfarrer in Goch-Kessel St. Stephanus, Pfarrverwalter in Goch-

Asperden St. Vincentius, Goch-Hassum St. Willibrordus, Goch-Hommersum St. Petrus, Goch-Hülm St. Mariä Opferung und Goch (Pfalzdorf) St. Martinus, beauftragt mit der Begleitung der Diakonatsbewerber und des Diakonatskreises in der Region Niederrhein sowie beauftragt zur Mitarbeit am Institut für Diakonat und pastorale Dienste im Bistum Münster, erneut zusätzlich für 4 Jahre zum Dekanatspräses der kfd im Dekanat Goch und zum Dekanatsfrauenseelsorger für das Dekanat Goch.

J o s e , Bobby, zum 24. August 2013 zum Kaplan in Lohne St. Gertrud.

K a k u m a n u , Sebastian, zum 29. Juni 2013 Kaplan in Vechta St. Mariä Himmelfahrt.

K l ü s e n e r , Martin, Kaplan in Kevelaer St. Marien, zum Pfarrer in Wadersloh St. Margareta. (04.06.2013)

M a n g a l a t h , P. Joshy Mathew, MSFS, mit Ablauf des 7. August 2013 entpflichtet als Vicarius Cooperator m. d. T. Pfarrer in Damme St. Viktor, zum 8. August 2013 Pastor in Warendorf-Freckenhorst St. Bonifatius und St. Lambertus.

M e i e r - H a m i d i , Dr. Frank, (Dipl.-Theol.), Pastoralreferent in der Pfarreiengemeinschaft Münster Hl. Edith Stein, Münster Herz Jesu und Elisabeth, Münster St. Benedikt und Münster

St. Mauritz, zum 1. Juli 2013 als Pastoralreferent im Kirchenfoyer Münster verbunden mit dem Auftrag zur Weiterentwicklung der Citypastoral.

P a r a p p a l l i l , Abraham, zum 24. August 2013 zum Kaplan in Damme St. Viktor.

S c h u l z , Florian, bis zum 31. Juli 2013 Pastoralassistent in Rheine St. Dionysius, zum 1. August 2013 Pastoralreferent in Lohne St. Gertrud.

W e n n i n g , Hendrik, Kaplan in Damme St. Viktor, zum 1. September 2013 Kaplan in Kevelaer St. Marien.

Z u m d o h m e , Heiner, Landesjugendseelsorger für den Officialatsbezirk Oldenburg m. d. T. „Jugendpfarrer“, Seelsorger am BDKJ-Jugendhof in Vechta, bis zum 30. Juni 2013 Subsidiar in Bakum St. Johannes Bapt., zum 1. Juli 2013 unter Beibehaltung seiner sonstigen Aufgaben zum Subsidiar in Vechta St. Mariä Himmelfahrt.

#### **Tätigkeit im Bistum Münster beendet:**

R e m k e - S m e e n k , Michael, Pastoralreferent in der Ehe-, Familien- und Lebensberatung des Bistums Münster, beendet zum 1. Juli 2013 den Dienst im Bistum Münster.

AZ: HA 500

15.6.13

- Art. 171 **Änderungen im Personal-Schematismus**
- S. 92 Kommission für Kirchenmusik, bitte neu aufnehmen: Pastoralreferentin Stephanie Dormann, Moers; Pfarrer Martin Goebel, Drensteinfurt; Pfarrer Thomas Lemanski, Ibbenbüren;  
Pfarrer Martin Limberg, Datteln; Vorsitzender: Geistl. Rat Clemens Lübbers
- S. 107 St. Joseph Münster Süd, neue Homepage: [www.st-joseph-muenster-sued.de](http://www.st-joseph-muenster-sued.de), neue E-Mail des Pfarrbüros: [stjoseph-muenster@bistum-muenster.de](mailto:stjoseph-muenster@bistum-muenster.de), neue E-Mail des Filialbüros St. Antonius: [stantonius-muenster@bistum-muenster.de](mailto:stantonius-muenster@bistum-muenster.de), Filialbüro St. Sebastian streichen
- S. 102 St. Clemens Münster-Hiltrup-Amelsbüren: Pfarrbüro neue T. d. 02501 9103011
- S. 103 Pastoralreferent Jochen Hesper, neue dienstliche Anschrift: Hohe Geist 1a, 48165 Münster, T. d. 02501 9103020
- S. 103 Pastoralreferentin Yvonne Krabbe, neue T. d. 02501 9103021
- S. 112 Pfarrer em. Paul Hövels, neue private Anschrift: Scharnhorststr. 4, 48151 Münster
- S. 127 Pastoralreferentin Elisabeth Frenke, neue private T. 02535-281344
- S. 153 Pfarrer Rafael van Straelen, neue Anschrift: Nordstr. 50, 46397 Bocholt
- S. 198 Havixbeck St. Dionysius und St. Georg, neue E-Mail: [stdionysiusstgeorg-havixbeck@bistum-muenster.de](mailto:stdionysiusstgeorg-havixbeck@bistum-muenster.de)
- S. 254 Pastor m.d.T. Hans-Gerald Eschenlohr zusätzlich zum Präses der Kolpingsfamilie Recklinghausen-Süd
- S. 323 Pastoralreferentin Anne Wieck-Elbers, neue private Anschrift: Tischlerweg 13, 48161 Münster
- S. 348 Kaplan Michael Bohne, neue Anschrift: Kirchstr. 11, 48231 Warendorf, T. 02581 98917-19, E-Mail: [bohne-m@bistum-muenster.de](mailto:bohne-m@bistum-muenster.de)
- S. 371 Pastoralreferentin Dr. Birgitta Ortman, neue dienstliche T. 02845 9846144, E-Mail: [ortmans-b@bistum-muenster.de](mailto:ortmans-b@bistum-muenster.de)
- S. 419 Pastoralreferentin Uta-Maria Krebs, neue private Anschrift: Köstersweg 43b, 47533 Kleve
- S. 491 Kaplan Santhosh Rajan Santhakumari, neue private T. 05432 59699-11, neue E-Mail: [kaplan@st-vitus-loeningen.de](mailto:kaplan@st-vitus-loeningen.de)
- S. 496 Pastor m.d.T. Pfarrer P. Siluvai Raj Arockiya Jayaraj MSFS, neue private T. 0441 9834817
- S. 497 Pastor m.d.T. Pfarrer P. Joseph John MSFS, neue private Anschrift: Bümmersteder Tredde 87a, 26133 Oldenburg
- S. 503 Pastor m.d.T. Pfarrer P. Jestin James MSFS, neue T. 04441 9993057
- S. 523 Bruder Hubert Dephoff, neue Anschrift: Canisiushaus, Canisiusweg 23, 48151 Münster
- AZ: 502 15.6.13

KIRCHLICHES AMTSBLATT  
FÜR DIE DIÖZESE MÜNSTER  
PVS Deutsche Post AG  
Entgelt bezahlt, H 7630  
Bischöfliches Generalvikariat  
Hauptabteilung 100  
Postfach 1366, 48135 Münster

**Beilage zum Kirchlichen Amtsblatt**

Nr. 13 vom 1. Juli 2013

Auszug aus dem

## **Jahresabschluss 2012**

**DKM Darlehnskasse Münster eG**

48143 Münster

Der vollständige Jahresabschluss wird nach Feststellung durch die Generalversammlung am 11. Juni 2013 unverzüglich im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

Der Originaljahresabschluss wurde vom Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverband e.V., Münster, mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk in der gesetzlich vorgeschriebenen Fassung versehen.

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			627.280,70		640
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	3.396.724,51		3.396.724,51		75.329
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	4.024.005,21	( 75.329) 0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	( 0)
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			12.447.960,97		78.541
b) andere Forderungen			99.067.119,67	111.515.080,64	366.405
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				1.360.184.780,43	1.259.149
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	376.860.530,18				( 363.549)
Kommunalkredite	247.177.527,33				( 250.041)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	0,00	0,00		( 20.016) ( 20.016)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		188.807.302,30			194.413 ( 191.275)
bb) von anderen Emittenten darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank		1.909.819.189,97	2.098.626.492,27		1.481.006 ( 1.481.006)
c) eigene Schuldverschreibungen			278.920,64	2.098.905.412,91	282
Nennbetrag	270.000,00				( 270)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				517.575.122,55	513.943
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			34.870.176,80		34.870
darunter:					
an Kreditinstituten	100,00				( 0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			420.055,00	35.290.231,80	396
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	0,00				( 0)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				593.894,73	755
darunter: Treuhandkredite	593.894,73				( 755)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte:</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			23.279,00		11
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	23.279,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				4.537.601,42	4.913
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				12.439.961,79	16.507
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				91.544,31	120
<b>15. Aktive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>16. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>				0,00	0
<b>Summe der Aktiva</b>				<u>4.145.180.914,79</u>	<u>4.047.296</u>

	Geschäftsjahr				Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			215.980.000,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>332.028.379,96</u>	548.008.379,96	702.694
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		109.271.444,13			130.566
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>268.194.436,88</u>	377.465.881,01		224.397
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		1.656.159.715,70			1.304.676
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>1.307.757.080,33</u>	<u>2.963.916.796,03</u>	3.341.382.677,04	1.447.156
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			17.993.808,94		19.143
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	17.993.808,94	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				593.894,73	755
darunter: Treuhandkredite	593.894,73				( 755)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				1.583.506,56	1.608
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				71.656,33	136
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			7.342.597,00		6.859
b) Steuerrückstellungen			2.195.107,79		87
c) andere Rückstellungen			<u>2.334.318,71</u>	11.872.023,50	2.140
<b>8. - - -</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				70.000.000,00	60.000
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			4.623.600,00		5.189
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	91.500.000,00				88.000
cb) andere Ergebnisrücklagen	<u>55.027.462,67</u>	146.527.462,67			51.087
d) Bilanzgewinn		<u>2.523.905,06</u>	<u>153.674.967,73</u>		2.803
<b>Summe der Passiva</b>			<u>4.145.180.914,79</u>	<u>4.047.296</u>	
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln	0,00				0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen	15.418.875,02				16.499
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	<u>0,00</u>	15.418.875,02			0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften	0,00				0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen	0,00				0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	<u>119.796.082,48</u>	119.796.082,48			172.142
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		59.508.481,66			60.838
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>65.558.063,62</u>	125.066.545,28		59.711
<b>2. Zinsaufwendungen</b>			<u>59.661.465,37</u>	65.405.079,91	64.600
<b>3. Laufende Erträge aus</b>					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			14.621.592,10		4.431
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			467.061,90		562
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	15.088.654,00	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>				0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>			2.738.918,46		2.608
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>			<u>1.052.141,23</u>	1.686.777,23	951
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>				0,00	0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>				873.137,69	7.894
<b>9. - - -</b>				0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		6.637.659,37			6.416
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.440.163,22</u>	8.077.822,59		1.185
darunter: für Altersversorgung		475.600,59			( 280)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>5.663.161,94</u>	13.740.984,53	6.392
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>				506.866,48	508
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>				485.312,12	481
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			27.230.180,67		18.426
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			<u>0,00</u>	27.230.180,67	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>			0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			<u>0,00</u>	0,00	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>				0,00	0
<b>18. - - -</b>				<u>0,00</u>	0
<b>19. Überschuss der normalen Geschäftstätigkeit</b>				41.090.305,03	37.085
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>			0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>			<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>				0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			23.526.076,57		19.256
darunter: latente Steuern		0,00			( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>			<u>40.323,40</u>	23.566.399,97	26
<b>24a. Einstellungen in Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				<u>10.000.000,00</u>	9.000
<b>25. Jahresüberschuss</b>				7.523.905,06	8.803
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>				<u>0,00</u>	0
				7.523.905,06	8.803
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>					
a) aus der gesetzlichen Rücklage			0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen			<u>0,00</u>	0,00	0
				7.523.905,06	8.803
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>					
a) in die gesetzliche Rücklage			2.500.000,00		3.000
b) in andere Ergebnisrücklagen			<u>2.500.000,00</u>	5.000.000,00	3.000
<b>29. Bilanzgewinn</b>				<u>2.523.905,06</u>	<u>2.803</u>